



## ERV 2.0 – Newsletter für Verteilnetzbetreiber

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Sie zu der ersten Ausgabe unseres Newsletters zum Thema Redispatch begrüßen zu dürfen.

Wir – das sind die Netzgesellschaften im E.ON-Konzern, die gemeinsam im Konzernprojekt ERV 2.0 (kurz für Engpassmanagement und Redispatch im Verteilnetz) die Umsetzung der neuen Prozesse für die E.ON-Netze erarbeiten. Mit diesem Newsletter informieren wir Sie über die aktuell relevanten Entwicklungen im Redispatch 2.0 und bieten Ihnen eine konsolidierte Aufbereitung der wichtigsten Informationen aus der Branche und aus unseren eigenen Erfahrungen.

Damit wir Ihre Interessen und Wünsche so gut wie möglich treffen, bitten wir Sie, sich an der unten beigefügten Umfrage zu beteiligen!

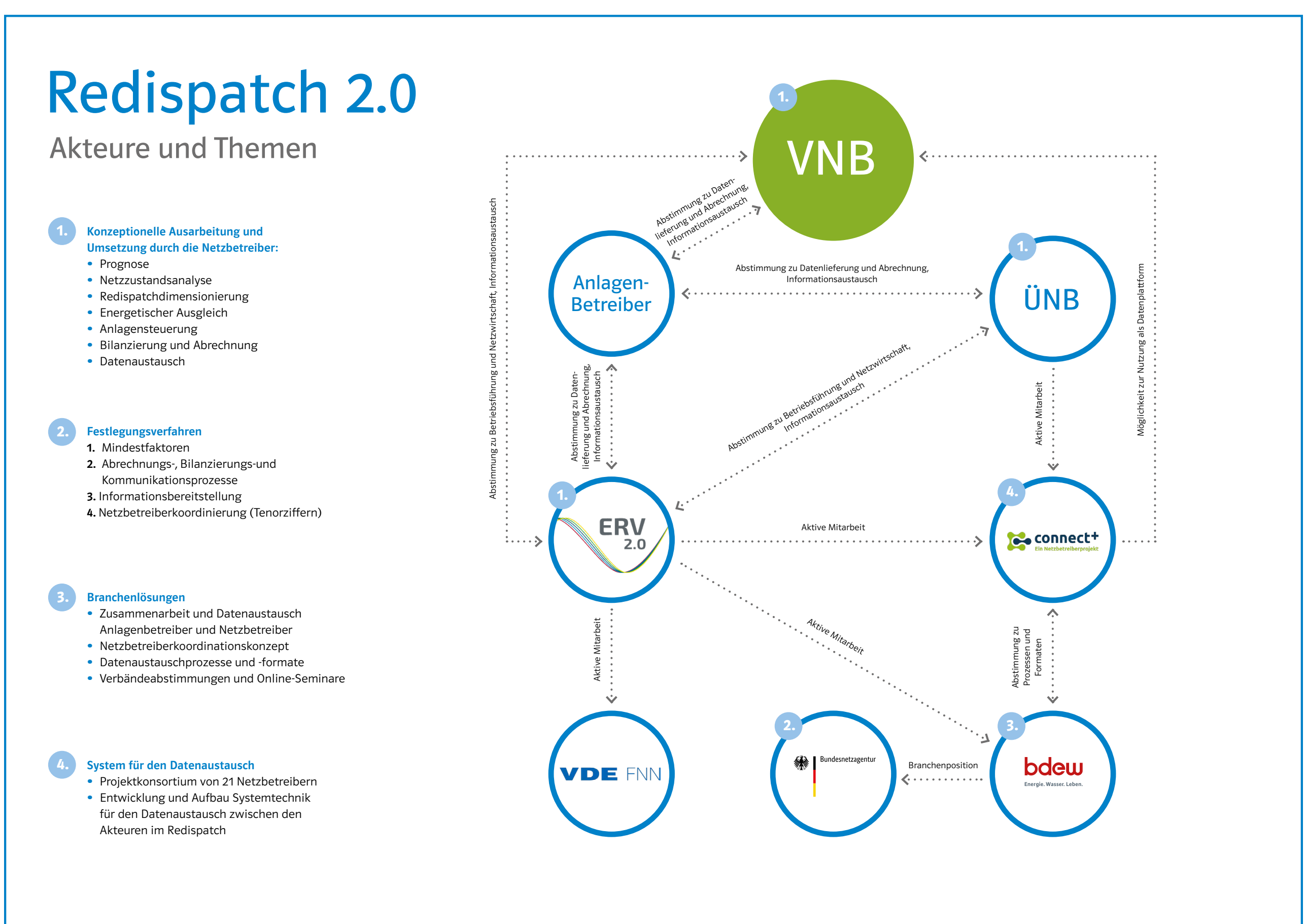
Wir freuen uns jederzeit über Ihr Feedback und wünschen Ihnen eine gute Zeit bis zu unserem nächsten Newsletter.

Viele Grüße

Ihr Schleswig-Holstein Netz Team

### Landkarte zur Orientierung

Heute möchten wir Ihnen zunächst noch einmal einen Überblick über die verschiedenen Akteure geben, die an der Entwicklung des Redispatch-Prozesses mitwirken. Dafür haben wir eine „Landkarte“ gestaltet mit einer kurzen Erklärung zu den Zuständigkeiten der Akteure. Im Anhang finden Sie diese Landkarte zudem als PDF.



### Connect+: Der richtige Weg für den Datenaustausch im Redispatch

#### Ziel des Projekts

Connect+ wurde von vier Übertragungsnetzbetreibern und 17 Verteilnetzbetreibern aufgesetzt und gewährleistet einen sicheren und effizienten Datenaustausch im Rahmen des Redispatch 2.0. Die Plattform Connect+ stellt eine Art Postverteilzentrum für die Weiterleitung von Informationen zwischen den Akteuren aus dem Redispatch-Prozess dar. Die 21 Netzbetreiber haben für sich beschlossen, den Austausch von Informationen zwischen Anlagenbetreibern und Netzbetreibern über diese Plattform abzubilden. Auch für den Austausch von Informationen zwischen allen Anlagen- und Netzbetreibern kann sie genutzt werden.

Connect+ ist ein gemeinschaftliches Netzbetreiberprojekt. Die erarbeiteten Lösungen aus dem Projekt Connect+ werden anschließend für alle Netzbetreiber nutzbar gemacht und ihre Interessen adäquat berücksichtigt.

#### Warum beteiligen wir uns an Connect+?

Durch unsere aktive Beteiligung schaffen wir Möglichkeiten für einen reibungslosen Datenaustausch zwischen uns und Anlagenbetreibern sowie zwischen uns und anderen Netzbetreibern.

#### Welche Vorteile bietet Connect+?

Für Anlagenbetreiber besteht ein Vorteil in dem sogenannten „Single Point of Contact (SPOC)“ sodass eine Übergabe der benötigten Daten nur noch an einer zentralen Stelle erfolgen muss. Dadurch können kostenintensive und fehlerintensive Schnittstellen eingespart werden, die speziell auf die vom Anlagenbetreiber genutzten Systeme angepasst werden müssen. Für Netzbetreiber bietet sich der Vorteil, dass Datenpakete an mehrere Akteure gleichzeitig verschickt werden können. Zudem muss sich nur einmal angeschlossen werden und der Kontakt kann fortan für alle Akteure (rund 800 NB und 80.000 Anlagen) bestehen, sofern sich diese dem Projekt anschließen. Dadurch wird die Handhabbarkeit des Redispatch 2.0 Prozesses deutlich vereinfacht.

Daher setzen wir auf Connect+ zum Datenaustausch im Redispatch 2.0.

### Neues aus dem ERV 2.0 Projekt

#### Mit agiler Arbeitsweise dem sportlichen Zeitplan begegnen

Im E.ON-Projekt ERV 2.0 wird agil gearbeitet. Das bedeutet, eine iterative Erarbeitung des Endergebnisses. Bereits Zwischenstände der zu entwickelnden Systeme und Prozesse werden unter möglichst realen Bedingungen getestet. So lassen sich Fehler bereits in einem frühen Projektstatus korrigieren. In ERV 2.0 bedeutet es auch, dass Zwischenstände zunächst bei einem oder zwei Netzbetreibern getestet und Fehler behoben werden, bevor das System bei den übrigen Netzbetreibern ausgerollt wird.

#### Das erste Minimum Viable Product wird aktuell getestet

Im Oktober und Anfang November stand der Test des sogenannten „Minimal Viable Products“ (MVP) in den Netzen der beiden Häuser Schleswig-Holstein Netz und Westnetz an. Sie beinhalteten das Testen einer ersten funktionierenden Version von Hard- und Software sowie der dazugehörigen Schnittstellen zu bestehenden IT-Systemen, die für den Redispatch-Prozess benötigt werden.

Inhaltlich fokussierte sich der Test auf die netztech-nischen Prozesse von der Einspeiseprognose über die Netzzustandsanalyse und Maßnahmen-dimensionierung bis zur Weitergabe erforderlicher Daten an die netzwirtschaftlichen Prozesse (Abrechnung, Bilanzierung und Bewirtschaftung). Dabei wurden im Voraus mögliche Betriebsmittelüberlastungen und daraus folgende, erforderliche Abschaltungen von Anlagen automatisiert identifiziert. Für das künftige planwertbasierte Engpassmanagement – im Unterschied zur heutigen Abregelung in Echtzeit – sollen alle Netzengpässe der nächsten 24 Stunden in kurzer Zeit berechnet werden.

Unser Fazit: Die Tests sind erfolgreich verlaufen. Aufgetretene kleinere Mängel werden nun behoben, damit wir in die nächste Phase starten können. Nachdem die Hardware erfolgreich in Betrieb genommen und die Software installiert wurde, folgen nun Funktions- und Qualitätstests, um die technisch korrekte und inhaltliche fehlerfreie Funktionsweise zu prüfen. Dabei arbeitet das ERV 2.0-Team mit dem Oldenburger Dienstleister energy & meteo systems GmbH zusammen.

#### Lessons learned – Wir geben unsere Erfahrungen weiter

Mit Blick auf den laufenden MVP-Test, aber auch auf die anderen bisherigen Redispatch-Aktivitäten lassen sich bereits jetzt die folgenden Lessons learned festhalten:

- Basis aller Redispatch-Prozesse ist eine durchgängige Datenhaltung und hohe Datenqualität über alle Systeme der Netzführung, Abrechnung, Bilanzierung und Bewirtschaftung, die untereinander konsistent sein müssen.
- Die genutzte IT-technische Plattform muss mit ausreichender Performance installiert und unter Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen des „BDEW-Whitepaper“ mit bestehenden Systemen vernetzt werden.
- Es muss ausreichend personelle Kapazität mit Know How sowohl zu den eingesetzten IT-Systemen als auch zu den künftigen Prozessen (Basis: BDEW-Branchenlösung bzw. Festlegungen der Bundesnetzagentur) zur Verfügung stehen.

Auch weitere Erfahrungen, die wir im Laufe des MVP-Tests noch machen, werden wir hier gerne mit Ihnen teilen.

### Umfrage

Unterstützen Sie uns dabei, den Newsletter noch besser auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse anzupassen und nehmen Sie an unserer Umfrage teil.

[https://eon.eu.qualtrics.com/jfe/form/SV\\_cGtisTChv4xCYi9](https://eon.eu.qualtrics.com/jfe/form/SV_cGtisTChv4xCYi9)

### Kontakt

Schleswig-Holstein Netz AG  
Schleswig-HeinGas-Platz 1  
25451 Quickborn  
Redispatch2.0@sh-netz.com

Abmeldung Redispatch-Newsletter